

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.12.2012 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat III	Amt III	

INFORMATION

I0322/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	22.01.2013	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	31.01.2013	öffentlich
Stadtrat	28.02.2013	öffentlich

Thema: **Internationaler Kongress „green cities, green industries, The Magdeburg Conference“ vom 21. bis 23. November 2012 in Magdeburg**

Veranstalter, Ziel und Teilnehmer

An den Tagen 21. bis 23. November 2012 fanden in der Landeshauptstadt Magdeburg eine Fachtagung (22.11.) und Unternehmenspräsentationen zum Thema „grüne Stadt- und Unternehmensentwicklung“ statt. Die Dezernate I und III der Landeshauptstadt Magdeburg übernahmen gemeinsam mit der Siemens AG, der Deutschen Energieagentur (dena), dem Unternehmen Bayer MaterialScience und dem Berliner Consultingunternehmen German Global Trade Forum die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Die Koordination lag beim Internationalen Büro für Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsdezernat und dem Verantwortlichen für das Modellstadtprojekt „MD E⁴“ bei der GWM.

Die Siemens AG unterstützte das Projekt darüber hinaus mit einem finanziellen Betrag und durch umfangreiche Bewerbung in Vorbereitung und während der Konferenz. Die nachhaltige Verbreitung der Ergebnisse der Konferenz auf einer eigens eingerichteten Webseite auf dem Portal Sino-German Business Network unterstützt finanziell die Pourkian Konzerngruppe Hamburg.

Die Veranstalter verfolgten mit der Konferenz das Ziel, die besonderen Kompetenzen und das umfangreiche Potenzial der Landeshauptstadt Magdeburg im Bereich Erschließung und Anwendung erneuerbarer Energien und energieeffiziente Projekte vor dem nationalen, vor allem aber vor dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Auf diese Weise wurde eine nachhaltige und effiziente Plattform geschaffen für die Branchen- und institutionell übergreifende Netzerkennung im Interesse der Erschließung von internationalen Kooperationsprojekten und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. In Zusammenarbeit mit den Partnern dena und den Unternehmen Siemens AG und Bayer MaterialsScience konnten die Leistungsangebote der Landeshauptstadt und Region auf den Gebieten der urbanen Infrastrukturentwicklung, Energieeffizienz, Logistik, Forschung und Technologie nachhaltig unterstrichen werden.

Dementsprechend war der Zuspruch seitens der am Thema interessierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in der Region, im Land und bundesweit an der Fachtagung am 22.11.2012, s. Teilnehmerliste im Anhang. Gut ein Viertel der ca. 120 Tagungsteilnehmer kam aus dem Ausland. Vertreten waren Delegationen aus den Partnerstädten Harbin (China) und Saporoshje (Ukraine) sowie aus dem lettischen Daugavpils und der kasachischen Stadt Almaty. Des Weiteren waren anwesend ausgewählte Kommunal- und Unternehmensvertreter aus China, die damals zu Qualifizierungskursen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zum Thema „grüne Technologien für die moderne und zukünftige Stadtentwicklung“ in Magdeburg weilten.

Ablauf und Inhalte

Das Dezernat I übernahm gemeinsam mit den am Modellprojekt „MD E⁴“ beteiligten Wissenschaftseinrichtungen in Magdeburg die inhaltliche Ausgestaltung der Auftaktveranstaltung am Vormittag. Die Referenten der Siemens AG, von dena und von Bayer MaterialScience präsentierten im Anschluss ihre relevanten Projektinhalte und entsprechenden Kooperationsvorschläge.

Nach den deutschen Beiträgen wurden der Sino-German Ecopark in Qingdao, ein von der Bundesregierung und der chinesischen Regierung initiiertes „grünes“ Projekt, und das in Harbin (China) gemeinsam mit der dena begonnene Projekt „Energieeffizientes Bauen“ vorgestellt, s. Konferenzkonzeption im Anhang.

Für die ausländischen Teilnehmer wurden am Folgetag Unternehmenspräsentationen in für die Erschließung und Anwendung „grüner“ Technologien repräsentativen Unternehmen und Einrichtungen der Landeshauptstadt, wie Wobau, Getec, SWM und Klärwerk Gerwisch, MHKW, Gewerbegebiet Rothensee, feierliche Übergabe Hybridlok im Magdeburger Hafen organisiert.

Resonanz und Nachhaltigkeit

Programm und Ziele der Konferenz stießen bei den Teilnehmern auf großes Interesse, die Initiativen und Projekte in Magdeburg wurden unterstützt. Die ausländischen Teilnehmer begrüßten vor allem die praktischen Erfahrungen während der Unternehmensbesuche und schätzten das hohe Niveau der Beiträge. Hervorzuheben ist die hohe fachliche Professionalität und deren internationale Dimension der einzelnen Beiträge, insbesondere von den Unternehmen Siemens und Bayer sowie von der dena.

Programm, Präsentationen, Teilnehmer, Pressemeldungen und Eindrücke von der Konferenz werden digital und in deutscher wie chinesischer Sprache auf der Webseite www.sqb-net.de, einer innovativen Plattform für deutsch- chinesische Wirtschafts- und Wissenschaftsveranstaltungen, verbreitet.

Im Abschlussgespräch mit den internationalen Teilnehmern wurde von Bg I angeregt, aufbauend auf dem internationalen Kongress „green cities, green industries“ ein Netzwerk zu etablieren, an dem sich unterschiedliche Partner aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft beteiligen. Auf diese Weise könne der während der Konferenz begonnene Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch nachhaltig fortgeführt und möglicherweise um weitere Partner im internationalen Raum erweitert werden. Grundlage für die Netzwerkbildung könne eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen den verschiedenen Partnern sein.

Zur Unterstützung der Bildung eines solchen Netzwerkes beteiligt sich die Landeshauptstadt Magdeburg unter Federführung des Umweltamtes an der Bewerbung zum EU-Projekt „Sustainable Innovation“ im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission. Das Projekt setzt sich aus verschiedenen Partnern im europäischen Kontext zusammen und zielt u. a. auf den modellhaften Aufbau von lokalen Informationsplattformen mit allen am Innovationsprozess beteiligten Akteuren (Forschungsinstitutionen, Unternehmen, lokalen Gebietskörperschaften, Zivilgesellschaft) ab. Damit kann es einen wichtigen Beitrag leisten, das internationale Profil der Landeshauptstadt Magdeburg im Bereich Energieeffizienz zu schärfen und die Rolle von Innovationen als Motor für nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu stärken.

Es ist ebenfalls angedacht, die Konferenz mit internationaler Beteiligung jährlich im Rahmen der Magdeburger Logistiktage des Fraunhofer IFF fortzuführen.

Hintergrund

Magdeburg strebt an, unter dem Titel „MD E⁴“ eine energieeffiziente Stadt im Rahmen einer Modellstadt für erneuerbare Energien zu werden.

Die neuen, „grünen“ Technologien und die Perspektiven moderner Städte und Industrieregionen sind sowohl für unsere internationalen Partner in China, Ukraine, Kasachstan und Lettland als auch für Deutschland von großer Bedeutung. Nach erfolgreichen Delegationsreisen, Konferenzen und interessanten Treffen mit unseren Partnern im Vorfeld sollte der Dialog nun mit den Gästen und Delegationsteilnehmern fortgesetzt und konkrete Projekte formuliert werden.

Seit Jahren pflegen die Partnerstädte Magdeburg und Harbin bzw. Saporoshje enge und wiederkehrende Beziehungen, in deren Zusammenhang auch Gewicht auf den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen gelegt wird.

So nimmt Magdeburg als maßgeblicher Träger seit einigen Jahren erfolgreich am alljährlich im Juni stattfindenden „German Business & Technology Forum“ in Harbin teil und hatte in diesem Jahr eine gleichlautende Konferenzreihe im Anschluss in Dalian, Zibo und Qingdao durchgeführt. Die Delegation der Landeshauptstadt wurde vom Beigeordneten Rainer Nitsche geleitet.

Als einer der Referenten der Konferenz, stellte für MD E⁴ Herr Czogalla (ifak) das Modellprojekt bereits in China vor.

Diese Information ist mit dem Dezernat I, Umweltamt, abgestimmt.

Rainer Nitsche

Anhang

Teilnehmerliste
Konferenzkonzeption